
Modulhandbuch

**B.A. (Bachelor of Arts)
Nebenfach Musikwissenschaft**

Philologisch-Historische Fakultät

Sommersemester 2021

Wichtige Zusatzinformation für das SoSe 2021 aufgrund der Corona-Pandemie:

Bitte berücksichtigen Sie, dass aufgrund der Entwicklungen der Corona-Pandemie die Angaben zu den jeweiligen Prüfungsformaten in den Modulhandbüchern ggf. noch nicht aktuell sind. Welche Prüfungsformate schließlich bei welchen Modulen möglich sein werden, wird im weiteren Verlauf des Semesters geklärt und festgelegt werden.

Module	Teilmodule	Sem 1 WiSe	Sem 2 SoSe	Sem 3 WiSe	Sem 4 SoSe	Sem 5 WiSe	Sem 6 SoSe	SWS	LP
		SWS	SWS	SWS	SWS	SWS	SWS	gesamt	gesamt
Einführung MUW-0002 <i>Klausur</i>	Vorlesung zur Musikgeschichte	2						2	10
	Proseminar	2						2	
	Angel. Selbststudium zur Vorlesung	2						2	
Grundlagen MUW-0001 <i>Klausur</i>	Vorlesung		2					2	10
	Proseminar		2					2	
	Angel. Selbststudium zur Vorlesung		2					2	
Praxis & Übungen MUW-0004 <i>Seminararbeit</i>	Proseminar			2				2	10
	Übung			2				2	
Feldstudien MUW-0003 <i>Seminararbeit</i>	Proseminar				2			2	10
	Exkursion				2			2	
Methoden & Theorien MUW-0005 <i>Seminararbeit</i>	(Lektüre-)Seminar					2		2	8
	Übung					2		2	
Fallstudien MUW-0006 <i>Seminararbeit</i>	Hauptseminar						2	2	12
	Übung						2	2	
	SUMME GESAMT	6	6	4	4	4	4	28	60

Übersicht nach Modulgruppen

1) Nebenfach Musikwissenschaft Basismodule (ECTS: 10)

Vermittlung von Basiskenntnissen zentraler Gegenstands- und Materialbereiche des Faches Musikwissenschaft und Vermittlung von grundlegenden Kenntnissen über die Arbeitsweisen und Methoden der Musikwissenschaft.

MUW-0002: Einführung in die Musikwissenschaft (10 ECTS/LP)..... 3

MUW-0001: Grundlagen der Musikwissenschaft (10 ECTS/LP, Pflicht) * 5

2) Nebenfach Musikwissenschaft Aufbaumodule (ECTS: 10)

Behandlung von Themenfeldern der Musikwissenschaft (Gattungen, Epochen, Instrumentalkunde etc.) und Vermittlung und Einübung geographisch verortbarer Inhalte und/oder praktischer Tätigkeiten im Bereich des Faches Musikwissenschaft.

MUW-0004: Praxis und Übungen der Musikwissenschaft (10 ECTS/LP) * 8

MUW-0003: Feldstudien der Musikwissenschaft (10 ECTS/LP) * 10

3) Nebenfach Musikwissenschaft Vertiefungsmodule (ECTS: 8 - 12)

Vertiefte Auseinandersetzung mit methodischen und theoretischen Fragen. Behandlung von Themen aus den Bereichen Musiktheorie, Musikästhetik oder Aufführungspraxis, aber auch aus der Wissenschafts- sowie Institutionengeschichte und Behandlung exemplarischer Einzelfälle aus der gesamten Breite des Faches Musikwissenschaft.

MUW-0005: Methoden und Theorien der Musikwissenschaft (8 ECTS/LP) * 13

MUW-0006: Fallstudien der Musikwissenschaft (12 ECTS/LP) * 15

Modul MUW-0002: Einführung in die Musikwissenschaft <i>Introduction to Musicology</i>		10 ECTS/LP
Version 5.0.0 (seit WS18/19) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Franz Körndle		
Inhalte: Vermittlung von grundlegenden Kenntnissen über die Arbeitsweisen und Methoden der Musikwissenschaft.		
Lernziele/Kompetenzen: Fachlich: Die Studierenden kennen zentrale Gegenstandsfelder der Musikwissenschaft und verfügen über ein anfängliches Verständnis von der Leistungsfähigkeit des fachlichen Zugangs zu vorgegebenen musikalischen Phänomenen. Methodisch: Die Studierenden verfügen über ein anfängliches Verständnis von der fachlichen Zugangsweise zu den Gegenständen der Musik. Sie beherrschen grundlegende Denk- und Argumentationsmuster des fachlichen Diskurses und können diese historisch zuordnen. Sozial / Personal: Die Studierenden vollziehen multiperspektivische Argumentationen nach. Sie verfügen über ein grundlegendes Verständnis von vernetztem Denken.		
Bemerkung: Vorlesung, Proseminar, Angeleitetes Selbststudium (Tutorium)		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 300 Std. 90 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium) 210 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium)		
Voraussetzungen: keine		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulprüfung Klausur im Modulteil Vorlesung
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Empfohlenes Fachsemester: 1.	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 6	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	
Modulteile		
Modulteil: Vorlesung: Einführung in die Musikwissenschaft Lehrformen: Vorlesung Sprache: Deutsch SWS: 2		
Lernziele: Der/ die Studierende verfügt über einen Überblick zu den Themen des Faches.		
Inhalte: Einführung in die unterschiedlichen Themen des Faches.		
Literatur: siehe Vorlesungsverzeichnis		

Modulteil: Proseminar: Einführung in die Musikwissenschaft

Lehrformen: Proseminar

Sprache: Deutsch

SWS: 2

Lernziele:

Der/die Studierende verfügt über Kenntnisse in einem Teilbereich der Musikwissenschaft und der Anwendung von Techniken wissenschaftlichen Arbeitens.

Inhalte:

Behandlung eines Themas aus dem Bereich Musikwissenschaft. Einübung der Techniken wissenschaftlichen Arbeitens.

Literatur:

siehe Vorlesungsverzeichnis

Modulteil: Angeleitetes Selbststudium zur Vorlesung Einführung (Tutorium)

Lehrformen: Seminar

Sprache: Deutsch

SWS: 2

Lernziele:

Der/die Studierende verfügt über gefestigte Überblickskenntnisse der Musikgeschichte.

Inhalte:

Diskussion und Einübung anhand eines Themas aus dem Bereich der Musikwissenschaft und der Techniken wissenschaftlichen Arbeitens.

Literatur:

siehe Vorlesungsverzeichnis

Prüfung

Klausur Klausur zur Vorlesung Methoden und Kontexte

Klausur / Prüfungsdauer: 90 Minuten

Modul MUW-0001: Grundlagen der Musikwissenschaft <i>Basics of Musicology</i>		10 ECTS/LP
Version 5.0.0 (seit WS18/19) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Franz Körndle		
Inhalte: Vermittlung von Basiskonzepten zentraler Gegenstands- und Materialbereiche des Faches Musikwissenschaft.		
Lernziele/Kompetenzen: Fachlich: Die Studierenden verfügen über grundlegende Kenntnisse von Gegenstand, Material und Arbeitstechniken der Musikwissenschaft und wenden diese auf vorgegebene Beispielfälle an. Sie kennen ausgewählte methodische und historische Zugangsweisen zum Gegenstand der Musikwissenschaft. Methodisch: Die Studierenden kennen grundlegende wissenschaftliche Kommunikationsformen sowie Techniken des wissenschaftlichen Arbeitens und können diese dem Gegenstand der Musikwissenschaft zuordnen. Sozial / Personal: Die Studierenden verfügen über grundlegende Fähigkeiten zu wissenschaftlicher Selbstorganisation.		
Bemerkung: Vorlesung, Proseminar, Angeleitetes Selbststudium (Tutorium)		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 300 Std. 90 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium) 210 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium)		
Voraussetzungen: keine		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulprüfung Klausur im Modulteil Vorlesung
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Empfohlenes Fachsemester: 2.	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 6	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	
Moduleile		
Modulteil: Überblicksvorlesung Musikwissenschaft Lehrformen: Vorlesung Sprache: Deutsch SWS: 2		
Lernziele: Der/ die Studierende verfügt über grundlegende Kenntnisse im Bereich der Musikgeschichte.		
Inhalte: Vermittlung eines Überblicks zu zentralen Ereignissen, Gattungen und Formen der Musikgeschichte.		
Literatur: siehe Vorlesungsverzeichnis		
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: Musikgeschichte im Überblick - Ältere Musikgeschichte (Vorlesung) <i>*Veranstaltung wird online/digital abgehalten.*</i>		

<p>Die Vorlesung bringt als Teil eines auf zwei Semester angelegten Überblicks die Musik des Altertums (vor allem Bibel, griechische und römische Antike), des frühen Christentums, die Entstehung der Mehrstimmigkeit, die Notre-Dame-Epoche und die Entwicklung der neuen Gattungen in Ars Antiqua, Ars Nova und Trecento). Daran schließt sich eine Erörterung zu den Anfängen des mehrstimmigen zyklischen Ordinarium Missae in der Zeit um 1400 an. Aus dem 15. Jahrhundert wird weiterhin vorgestellt die Entwicklung der weltlichen Vokalmusik, die Motette und die neuen Formen der Orgelmusik. Die Beschäftigung mit den bedeutenden Musikzentren (Rom, Neapel, Oberitalien, Venedig, Burgund, Paris, Lyon, München, Nürnberg und auch London) führt ins 16. Jahrhundert hinein. Die wichtigsten Komponisten und die zentralen Gattungen werden erörtert: Messe, Motette, Chanson, Madrigal, Lied sowie die Einbeziehung von Musik im Theater, die zur Entstehung der Oper um 1600 führte. Daneben tritt die Verselbständigung ... (weiter siehe Digicampus)</p>
<p>Modulteil: Proseminar zu den Grundlagen der Musikwissenschaft Lehrformen: Proseminar Sprache: Deutsch SWS: 2</p>
<p>Lernziele: Der/ die Studierende verfügt über grundlegende Fähigkeiten im Umgang mit den zentralen Fragestellungen des Faches Musikwissenschaft.</p>
<p>Inhalte: Umgang mit grundlegenden Themen und Aufgabenstellungen sowie Besprechung wichtiger Bereiche der Musikgeschichte.</p>
<p>Literatur: siehe Vorlesungsverzeichnis</p>
<p>Zugeordnete Lehrveranstaltungen: Echt falsch - Ergänzungen, Rekonstruktionen und Fiktionen (Proseminar) <i>*Veranstaltung wird online/digital abgehalten.*</i> Die Musikgeschichte kennt zahlreiche Beispiele von Kompositionen, die nicht mehr erhalten sind oder deren Notentext nur unvollständig überliefert ist. Zu den berühmtesten Fragmenten zählen etwa die Kunst der Fuge von Johann Sebastian Bach, das Requiem von W. A. Mozart oder die Oper Turandot von Giacomo Puccini, die unvollendet hinterlassen wurden. Um diese Werke vervollständigt aufführen zu können, bemühten sich andere Komponisten, Musiker und Musikwissenschaftler mit Ergänzungen und Rekonstruktionen anhand von Skizzen, Informationen und Imitationen vergleichbarer Stücke. Darüber hinaus bot die Methode der Fälschung einen besonderen Anreiz. Unter dem Namen berühmter Meister erblickten immer wieder Werke das Licht, die den Autoren in Gestalt von Fiktionen untergeschoben wurden. Die Branche machte nicht davor Halt, Komponisten (samt Biographie) zu erfinden, die es in Wirklichkeit nicht gegeben hat. Das Seminar wird sich den hier vorgestellten Fällen von Annäherungen und Fakes anhand von ... (weiter siehe Digicampus)</p>
<p>Modulteil: Angeleitetes Selbststudium zur Vorlesung Grundlagen (Tutorium) Lehrformen: Seminar Sprache: Deutsch SWS: 2</p>
<p>Lernziele: Der/ die Studierende verfügt über gefestigte Überblickskenntnisse der Musikgeschichte.</p>
<p>Inhalte: Diskussion und Einübung der in der Vorlesung vermittelten Kenntnisse zur Musikgeschichte.</p>
<p>Literatur: siehe Vorlesungsverzeichnis</p>
<p>Zugeordnete Lehrveranstaltungen:</p>

Tutorium "Allgemeine Musiklehre" - Empfehlung für Studienanfänger (Tutorium)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Dieses freiwillige Tutorium findet ergänzend zu den Erst- bzw. Zweitsemester-Seminaren statt. Besonders für Studienanfänger ohne musik-theoretische Vorkenntnisse sollen grundlegende Inhalte der allgemeinen Musiklehre vermittelt werden. Dabei ist das Ziel, einen analytischen sowie sprachlichen Zugang und Umgang mit Notenmaterial, aber auch Hörbeispielen zu erwerben. Basiswissen über Notentext und Schriftbild bildet das Fundament. Weitere Teilgebiete werden Harmonielehre, Kontrapunkt, formale Strukturierung - wie beispielsweise Periodik - bilden. Die Schwerpunkte liegen auf der Musik des Barock, der Wiener Klassik und der Romantik. Individuelle Wünsche und Anregungen werden gerne angenommen und in den Lehrplan eingefügt.

Tutorium zur Vorlesung Ältere Musikgeschichte # 041302 2101 (Tutorium)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Das Tutorium findet ergänzend zur Vorlesung „Ältere Musikgeschichte“ (#41302 2101) statt. Es bietet Gelegenheit, Fragestellungen, die in der Vorlesung evtl. offengeblieben sind, zu klären und Inhalte in Noten- und Audiobeispielen nachzuvollziehen.

Prüfung

Klausur Klausur zur Vorlesung

Klausur / Prüfungsdauer: 90 Minuten

Modul MUW-0004: Praxis und Übungen der Musikwissenschaft <i>Practice and Exercises in Musicology</i>		10 ECTS/LP
Version 4.0.0 (seit WS17/18) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Franz Körndle		
Inhalte: Behandlung von Themenfeldern der Musikwissenschaft (Gattungen, Epochen, Instrumentenkunde etc.)		
Lernziele/Kompetenzen: Fachlich: Die Studierenden kennen die grundlegenden Forschungsthemen vorgegebener Fallbeispiele und verorten diese in abgegrenzten thematischen wie historischen Kontexten. Methodisch: Die Studierenden kennen fachspezifische Techniken der wissenschaftlichen Bearbeitung von abgegrenzten, konkreten Einzelbeispielen. Sie beherrschen grundlegende Methoden vertiefter Sacherschließung. Sozial / Personal: Die Studierenden beherrschen grundlegende wissenschaftliche Kommunikationsformen. Sie verfügen über eine anfängliche Sensibilität gegenüber forschungsethischen Aspekten.		
Bemerkung: Proseminar, Übung		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 300 Std. 240 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium) 60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium)		
Voraussetzungen: keine		ECTS/LP-Bedingungen: Seminararbeit (kombiniert mündl.- schriftl. Prüfung)
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Empfohlenes Fachsemester: 3.	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 4	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	
Modulteile		
Modulteil: Proseminar: musikwissenschaftliche Praxis/ Regionalforschung Lehrformen: Proseminar Sprache: Deutsch SWS: 2		
Lernziele: Der/ die Studierende verfügt über erweiterte Kenntnisse zu einem Themenfeld der Musikwissenschaft oder der Musikpraxis.		
Inhalte: Behandlung eines Themenfeldes der Musikwissenschaft, beispielsweise einer Gattung, einer Epoche oder eines instrumentenkundlichen oder musikpraktischen Themas.		
Literatur: siehe Vorlesungsverzeichnis		
Zugeordnete Lehrveranstaltungen:		

Streichinstrumente: Instrumentenbau, Repertoire, Ensembles (Proseminar)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Die Geschichte der Streichinstrumente ist gekennzeichnet von Vielfalt und Diversität, aber auch begleitet von vielen subjektiven und verfestigten fixen Ideen. Die herrschende weite Verbreitung einer Violin-Monokultur weit über Europa hinaus führt zu einer randständigen Marginalisierung historischer und regionaler Streichinstrumentenmusiken und einem teleologisch- kulturdarwinistischen Missverständnis. In dieser Veranstaltung sollen die technischen Voraussetzungen des Saiteninstrumentenbaus und der speziellen Adaptionen zur Verwendung eines Streichbogens, die unterschiedlichen Verwendungskonzepte und musikalischen Repertoires und die diversen Ästhetiken klanglicher und musikalischer Natur historisch und global betrachtet werden.

Modulteil: Übung zu Praxis und Übungen der Musikwissenschaft

Lehrformen: Übung

Sprache: Deutsch

SWS: 2

Lernziele:

Der/ die Studierende verfügt über gefestigte Kenntnisse in dem im Proseminar behandelten Themenfeld aus Musikgeschichte bzw. Musikpraxis.

Inhalte:

Erweiterung und Diskussion des im Proseminar behandelten Themenfeldes, beispielsweise durch die Lektüre zentraler Texte.

Literatur:

siehe Vorlesungsverzeichnis

Prüfung

Seminararbeit

Modulprüfung

Beschreibung:

Bestehen der Seminararbeit (kombiniert mündl.-schriftl. Prüfung) 7.500 Zeichen, 10 Minuten mündliche Präsentation)

Modul MUW-0003: Feldstudien der Musikwissenschaft <i>Field Studies of Musicology</i>		10 ECTS/LP
Version 4.0.0 (seit WS17/18) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Franz Körndle		
Inhalte: Vermittlung und Einübung geographisch verortbarer Inhalte und/ oder praktischer Tätigkeiten im Bereich des Faches Musikwissenschaft.		
Lernziele/Kompetenzen: Fachlich: Die Studierenden verfügen über fachlich-inhaltliche Kompetenzen für die Durchführung von Feldstudien. Methodisch: Die Studierenden vollziehen Abstraktionen vom Einzelfall nach und erkennen die Einbindung individueller Phänomene in einen breiteren- gegenständlichen wie methodischen - Kontext. Sozial / Personal: Die Studierenden verfügen über Flexibilität im Umgang mit dem wissenschaftlichen wie außerswissenschaftlichen Umfeld.		
Bemerkung: Proseminar, Exkursion		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 300 Std. 240 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium) 60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium)		
Voraussetzungen: keine		ECTS/LP-Bedingungen: Seminararbeit (kombiniert mündl.- schriftl. Prüfung)
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Empfohlenes Fachsemester: 4.	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 4	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	
Modulteile		
Modulteil: Proseminar: Feldstudien der Musikwissenschaft Lehrformen: Proseminar Sprache: Deutsch SWS: 2		
Lernziele: Der/ die Studierende verfügt über Detailwissen in einem regionalgeschichtlichen oder musikpraktischen Teilbereich und verfügt über die Fähigkeit eine komplexe Fragestellung im Rahmen einer Exkursion kompakt zu erfassen und in einer Präsentation knapp zusammenzufassen.		
Inhalte: Detailliertes Erarbeiten eines regionalgeschichtlichen oder musikpraktischen Teilbereiches. Vorbereitung einer Exkursion in Form eines wissenschaftlichen Ansprüchen genügenden Thesenpapiers.		
Literatur: siehe Vorlesungsverzeichnis		
Zugeordnete Lehrveranstaltungen:		

Deutschsprachige Oper zwischen Mozart und Wagner (Seminar)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Zwischen Mozarts ‚Zauberflöte‘ und den Opern von Wagner entstanden sehr viele deutschsprachige Opern, die heute allerdings – einmal abgesehen von Beethovens ‚Fidelio‘ und Webers ‚Freischütz‘ – aus dem Repertoire verschwunden sind. Tatsächlich gibt es aus dieser Zeit eine beträchtliche Anzahl von Opern u.a. von Joseph Weigl, Louis Spohr, Heinrich Marschner, Conradin Kreutzer, Friedrich von Flotow, Albert Lortzing und Otto Nicolai.

Klavierwerke von Haydn (Seminar)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Das Klavierschaffen von Joseph Haydn deckt ein halbes Jahrhundert ab, in dem sich erstens die Tasteninstrumente stark verändert und zweitens mehrere Gattungen neu herausgebildet haben (Klaversonate, Klaviertrio, Klavierquartett). In sämtlichen Bereichen galt der nachfolgenden Komponistengeneration das Werk Haydns als mustergültiges Vorbild. Vor diesem Hintergrund kann man anhand der Klavierwerke Haydns exemplarisch die Musikgeschichte der zweiten Hälfte des 18. Jahrhunderts studieren.

Lied im 18. Jahrhundert (Seminar)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Bei Lied denkt man heute automatisch an das 19. Jahrhundert, dabei wurden auch im 18. Jahrhundert Lieder komponiert und teilweise auch dieselben Texte vertont wie später im 19. Jahrhundert. Da jedoch die Aufführungssituation eine ganz andere war, werden die Liedkompositionen des 18. Jahrhunderts heute kaum noch gesungen. In diesem Jahrhundert gibt es erstmals eine ausgeprägte Theorie zur Liedästhetik, darüber hinaus kommt in den letzten Jahrzehnten des 18. Jahrhunderts noch die Begeisterung für das (exotische) Volkslied auf.

Musikstadt Augsburg (Proseminar)

Veranstaltung wird als Hybrid/gemischt abgehalten.

Das Proseminar ist der Beschäftigung mit den reichen Traditionen der „Musikstadt Augsburg“ und zugleich deren heutiger kulturtouristischer Vermarktung gewidmet. Als Bischofssitz, Freie Reichsstadt und Wirkungsort finanzkräftiger Kaufmannsfamilien, Schauplatz von Reichstagen, Zentrum des Reformationsgeschehens und der Konfessionalisierung war Augsburg über Jahrhunderte eine Stadt mit einem reichen Musikleben. Der sicher prominenteste Name in diesem Zusammenhang gehört freilich einer späteren Epoche an: Mozart. Unter dem ‚Label‘ „Deutsche Mozartstadt Augsburg“ werden verschiedene Veranstaltungsformate lanciert und das 2020 wiedereröffnete Leopold-Mozart-Haus ist der Erinnerung an diese facettenreiche Persönlichkeit gewidmet. In einer historischen Perspektive sollen wichtige Akteure, Aufführungspraxen und -anlässe sowie die verschiedenen Formen der Erinnerung an diese beleuchtet werden. Hierzu zählt auch die Auswertung von Quellen verschiedener Gattungen (u.a. Berichte, Grabmäler, Inschri
... (weiter siehe Digicampus)

Modulteil: Exkursion: Feldstudien der Musikwissenschaft

Lehrformen: Exkursion

Sprache: Deutsch

SWS: 2

Lernziele:

Der/ die Studierende verfügt über gefestigte Kenntnisse in dem im Proseminar behandelten Themenfeld.

Inhalte:

Studieren besonderer musikgeschichtlicher Fragestellungen, die einen Besuch vor Ort erforderlich machen (Aufführungsfragen, Quellenstudien, Musikinstrumente, Konzertleben), im Rahmen einer Exkursion.

Literatur:

siehe Vorlesungsverzeichnis

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:**Instrument des Jahres 2021: Die Orgel (Exkursion)**

Veranstaltung wird als Hybrid/gemischt abgehalten.

In jedem Jahr benennen die Landesmusikräte in Deutschland ein „Instrument des Jahres“. Seit 2017 waren dies Oboe, Cello, Saxophon und Violine, für 2021 ist die Orgel nominiert worden. Dies bildet den Anlass für drei

Tagesexkursionen zu historischen Orgeln in Bayern. Sofern die von der Pandemie bestimmten Einschränkungen des Reisens dies zulassen, werden einzeln die historischen Orgeln in Gabelbach, Niederschönenfeld und Rottenbuch besucht. Ein besonderes Interesse gilt jeweils dem historischen Kontext der Entstehung und späteren Umgestaltung sowie der Restaurierung und der damit zusammenhängenden Probleme. Darüber hinaus wird auf die Verwendung der Instrumente und das zeitgenössische Musikrepertoire eingegangen.

Prüfung

Seminararbeit Seminararbeit

Modulprüfung

Beschreibung:

Seminararbeit (kombiniert mündl.-schriftl. Prüfung) (25.000 Zeichen, 20 Minuten mündliche Präsentation)

Modul MUW-0005: Methoden und Theorien der Musikwissenschaft <i>Methods and Theories of Musicology</i>		8 ECTS/LP
Version 5.1.0 (seit WS18/19) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Franz Körndle		
Inhalte: Vertiefte Auseinandersetzung mit methodischen und theoretischen Fragen, Behandlung von Themen aus den Bereichen Musiktheorie, Musikästhetik oder Aufführungspraxis, aber auch aus der Wissenschafts- sowie Institutionengeschichte.		
Lernziele/Kompetenzen:		
Fachlich: Die Studierenden verfügen über Kompetenz fachgebundener sowie fachübergreifender theoretisch-methodischer Inhalte sowie Grundzüge der Methodendiskussion der Musikwissenschaft.		
Methodisch: Die Studierenden wenden ausgewählte Methoden und Theorien unter Anleitung auf vorgegebene Gegenstände der Musikwissenschaft an.		
Sozial / Personal: Die Studierenden verfügen über Komplexitätsbewusstsein gegenüber pluralistischen Zugängen zu wissenschaftlichen Gegenständen. Sie entwickeln ein beginnendes historisch-kritisches Abstraktionsvermögen.		
Bemerkung: (Lektüre-)Seminar, Übung		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 240 Std. 60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium) 180 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium)		
Voraussetzungen: Erfolgreiches Absolvieren der Basismodule MUW-0001 und MUW-0002. Modul Grundlagen der Musikwissenschaft (MUW-0001) - Pflicht Modul Einführung in die Musikwissenschaft (MUW-0002) - Pflicht		ECTS/LP-Bedingungen: Seminararbeit (kombiniert mündl.-schriftl. Prüfung)
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Empfohlenes Fachsemester: 5.	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 4	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	
Modulteile		
Modulteil: Lektüreseminar: Methoden & Theorien der Musikwissenschaft		
Lehrformen: Seminar		
Sprache: Deutsch		
SWS: 2		
Lernziele: Der/ die Studierende verfügt über die Fähigkeit zum kritischen Umgang mit musikbezogenen Texten und Präsentationen.		
Inhalte: Behandlung wichtiger Texte zu Fragen der Komposition, Musiktheorie, Ästhetik und Aufführungspraxis.		

<p>Literatur: siehe Vorlesungsverzeichnis</p>
<p>Zugeordnete Lehrveranstaltungen:</p> <p>Historische Aufführungspraxis (Seminar) <i>*Veranstaltung wird online/digital abgehalten.*</i> Thema sind musiktheoretische Abhandlungen aus der Zeit von ca. 1700 bis ca. 1850 (z.B. von J. J. Quantz, L. Mozart, L. Spohr), aus denen man sowohl Erkenntnisse zur Musikästhetik der Zeit als auch zur damaligen Aufführungspraxis gewinnen kann.</p>
<p>Modulteil: Übung: Methoden und Theorien der Musikwissenschaft</p> <p>Lehrformen: Übung Sprache: Deutsch SWS: 2</p>
<p>Lernziele: Der/ die Studierende ist dazu in der Lage, durch eigenes Hören und Studieren des Notentextes präzise Aussagen über Musik treffen zu können.</p>
<p>Inhalte: Anhand der im (Lektüre-)Seminar behandelten theoretischen Grundlagen wird in diesem Teilmodul das "Sprechen über Musik" eingeübt. Es wird die Fähigkeit geschult durch eigenes Hören und Studieren des Notentextes präzise Aussagen zur Musik treffen zu können.</p>
<p>Literatur: siehe Vorlesungsverzeichnis</p>
<p>Zugeordnete Lehrveranstaltungen:</p> <p>Musikerberufe: Ausbildung, Profil, Status (Übung) <i>*Veranstaltung wird online/digital abgehalten.*</i> Die Musikberufsfelder haben sich über die letzten Jahrhunderte radikal verändert. Im Wandel von der praktischen Handwerker Ausbildung zum Hochschulstudienfach haben sich nicht nur Ausbildungsgegenstände und -ziele radikal verändert, auch die gesellschaftlichen Stellungen und Abgrenzungen zwischen professionellem und liebhaberischem Musizieren und die unterschiedlichen sozialen Zuweisungen waren und sind radikalen Wandlungen unterworfen. In der Veranstaltung sollen unterschiedliche Voraussetzungen und Konzepte der Musikerwerdung in Vergangenheit und Gegenwart und ihre kulturellen Auswirkungen betrachtet und diskutiert werden.</p>
<p>Prüfung</p> <p>Seminararbeit Modulprüfung</p> <p>Beschreibung: Bestehen der Seminararbeit (kombiniert mündl.-schriftl. Prüfung) 7.500 Zeichen, 10 Minuten mündliche Präsentation)</p>

Modul MUW-0006: Fallstudien der Musikwissenschaft <i>Case Studies of Musicology</i>		12 ECTS/LP
Version 4.0.0 (seit WS17/18) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Franz Körndle		
Inhalte: Behandlung exemplarischer Einzelfälle aus der gesamten Breite des Faches Musikwissenschaft.		
Lernziele/Kompetenzen: Fachlich: Die Studierenden verfügen über vertiefte Kenntnisse in einem Spezialgebiet der Musikwissenschaft. Sie kennen die Hauptlinien der Forschung zu diesem Teilbereich und können die Relevanz und Leistungsfähigkeit übergeordneter Methoden und Theorien für dieses Schwerpunktthema einschätzen. Methodisch: Die Studierenden erschließen weitgehend selbstständig wissenschaftliche Fragestellungen und strukturieren diese methodisch. Sie setzen erste eigene fachliche Schwerpunkte und diskutieren wissenschaftliche Positionen vor dem Horizont ausgewählter Theoriekontexte. Sozial / Personal: Die Studierenden verfügen über zunehmende wissenschaftliche Selbstständigkeit, Selbstorganisation und -reflexion. Sie beherrschen ein gegenstands- und situationsadäquates wissenschaftliches Kommunikationsverhalten.		
Bemerkung: Hauptseminar, Übung		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 360 Std. 60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium) 300 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium)		
Voraussetzungen: Erfolgreiches Absolvieren der Basismodule MUW-0001 und MUW-0002 Modul Grundlagen der Musikwissenschaft (MUW-0001) - Pflicht Modul Einführung in die Musikwissenschaft (MUW-0002) - Pflicht		ECTS/LP-Bedingungen: Seminararbeit (kombiniert mündl.-schriftl. Prüfung)
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Empfohlenes Fachsemester: 6.	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 4	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	
Moduleile		
Moduleil: Hauptseminar: Fallstudien der Musikwissenschaft Lehrformen: Hauptseminar Sprache: Deutsch SWS: 2		
Lernziele: Der/ die Studierende verfügt über die Fähigkeit ein komplexes fachwissenschaftliches Thema eigenständig und nach wissenschaftlichen Maßstäben zu bearbeiten.		
Inhalte: Vertiefte Behandlung eines fachwissenschaftlichen Themas. Selbstständige Bearbeitung einer komplexen wissenschaftlichen Fragestellung.		

<p>Literatur: siehe Vorlesungsverzeichnis</p>
<p>Zugeordnete Lehrveranstaltungen:</p> <p>Musikästhetik (Hauptseminar) <i>*Veranstaltung wird online/digital abgehalten.*</i> Musikästhetik widmet sich dem Denken und Sprechen über Musik. Waren im Mittelalter und der frühen Neuzeit die mathematischen und kosmologischen Dimensionen sowie rhythmische und harmonische Organisation von Musik Gegenstand der Musikanschauung, brachte die philosophische Entwicklung der Ästhetik (A. G. Baumgarten) seit der Mitte des 18. Jahrhunderts vollkommen neue Kategorien, die die Wahrnehmung von Musik seither bestimmen. Die Auseinandersetzungen um absolute vs. Programm-Musik wurzeln in der Musikästhetik von Wackenroder und Tieck und ziehen sich bis ins 20. Jahrhundert hin. In der jüngsten Zeit hat die Musikästhetik erneut eine qualitative Wende erhalten und sich mit „Bad Music“, aber auch mit „Gewaltmusik“ befasst. Das Seminar wird die grundlegenden Texte des 18. und 19. Jahrhunderts (u. a. E. T. A. Hofmann, E. Hanslick oder T. W. Adorno, aber auch F. Busoni) erörtern und den musikalischen Werken des 18. bis 21. Jahrhunderts gegenüberstellen. ... (weiter siehe Digicampus)</p>
<p>Modulteil: Übung: Fallstudien der Musikwissenschaft</p> <p>Lehrformen: Übung Sprache: Deutsch SWS: 2</p>
<p>Lernziele: Der/ die Studierende verfügt über vertiefte Fähigkeiten im Umgang mit musikbezogenen Fragestellungen.</p>
<p>Inhalte: Vertieftes Einüben von Themenbereichen der Musik (Avantgarde, Populärkultur, Filmmusik, Instrumentarium etc.)</p>
<p>Literatur: siehe Vorlesungsverzeichnis</p>
<p>Zugeordnete Lehrveranstaltungen:</p> <p>Konzepte von Musikerbiographien - vom Epitaph bis zum Spielfilm (Übung) <i>*Veranstaltung wird online/digital abgehalten.*</i> Anhand verschiedener Beispiele bzw. Komponist*innen/Musiker*innen vom späten Mittelalter bis in die Gegenwart sollen biographische und autobiographische Konzepte sowie verschiedene mediale Umsetzungsformate und -möglichkeiten untersucht und diskutiert werden. Dabei sind immer wieder die Intentionen der Autor*innen sowie Fragen nach den entsprechenden Adressaten, Zielgruppen im Blick, auch im Zusammenhang mit den jeweiligen kultur-, zeitgeschichtlichen und gesellschaftlichen Rahmenbedingungen.</p>
<p>Prüfung</p> <p>Seminararbeit Modulprüfung</p> <p>Beschreibung: Modulprüfung (kombiniert mündl.-schriftl. Prüfung) (37.500 Zeichen, 30 Minuten mündliche Präsentation)</p>